



# Ehrliche Farben

Um die Vielfalt der Klangfarben möglichst naturgetreu wiederzugeben, sind „ehrlche Lautsprecher“ wichtig. Nubert baut seit über 40 Jahren Boxen – und deren Linearität und Neutralität beeindrucken selbst Laborprofis immer wieder.

**E**hrlich währt am längsten. Oder doch zumindest sehr lang. Als offizielles Gründungsjahr der Nubert electronic GmbH ist das Jahr 1975 eingetragen. Mithin vor über 40 Jahren – ein paar Jugendjahre Bastelei in der Garage nicht dazugerechnet – begann Günther Nubert damit, professionell Lautsprecher zu konzipieren, zu berechnen und zu bauen. Also in einer Zeit, als es die deutsche *stereoplay* noch nicht gab, Computer allenfalls in gewaltigen Dimensionen aus heutiger Sicht geradezu lächerliche Rechenleistungen vollbrachten,

inzwischen selbstverständliche Hilfsmittel wie Laser Interferometrie, Frequenzweichen-simulation oder kalibrierte Mess-Systeme mit Ausdruck in Echtzeit tatsächlich noch Zukunftsmusik waren.

### Team und Work

Heute zählt Nubert zu den großen Spielern im deutschen Lautsprechermarkt. Günther Nubert hat zwar immer noch die Pflichtenhefte fest im Griff, die Messprotokolle fest im Blick und die Ohren immer fest an der Front. Doch hat er sich längst mit einem Entwicklerteam umgeben:

Thomas Bien und Christoph Meiler tüfteln mit an den Lautsprechern, Markus Pedal kümmert sich um die Elektronik. Denn intelligente Regelungs- und Verstärkertechnik hat seit langem Einzug gehalten in die von Nubert propagierten „ehrlchen“ Lautsprecher.

Und vor Kurzem landete die Manufaktur mit dem hohen Anspruch und den niedrigen Preisen einen weiteren Coup. Der Klangmanager/Vorverstärker nuControl (oben) zeigte im Test in *stereoplay* 10/2015 seine Vielseitigkeit und klangliche Klasse. Da hat ein Unternehmen

nicht einfach irgendwelche Verstärker auf dem Weltmarkt zusammengekauft, sondern mit viel Ehrgeiz eigene Schaltungstechnik verwirklicht und Algorithmen im Digital Signal Processing programmiert.

Fast schon typisch für Nubert: Einige davon stammen aus dem früheren Projekt „DXD-Modul“ zur Optimierung von Subwoofer-Satellitensystemen mit zwei Subwoofern. Nach dem Entschluss, einen hochwertigen Kontrollverstärker für unter 2000 Euro Endverbraucherpreis zu bauen, implementierten Pedal, ein externer Pro-



Neueste Generation Neutralität: Mit der NuVero-Serie anno 2015 setzt Nubert erstmalig Flachmembran-BMR (oben) ein, die in den Modellen von NuVero 30 bis NuVero 140 aber nur als Mitteltöner arbeiten. Sie werden im Hochton ergänzt durch eine beschichtete Kalotte (unten), die in den höchsten Höhen nach Nuberts Überzeugung noch neutraler unter allen Winkeln spielt als der BMR.

grammierer und Chef Nubert das Konzept.

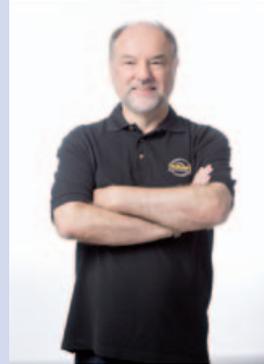
In dem nuControl sind aber auch bereits Frequenz-, Phasen- und Impedanzgänge diverser Nubert-Lautsprecher eingepflanzt. Über das Bedienmenü lassen sich die entsprechenden Boxen aufrufen und im Sinne noch ehrlicherer Wiedergabe „entzerren“. Das gilt auch für die aktuellen Passivlautsprecher aus dem schwäbischen Hause, denen dann die bärenstarke Endstufe „z“ Dampf machen kann. Und zwar mächtig: an vier Ohm steht mal locker eine vierstellige Wattleistung zur Verfügung. Das dürfte reichen.

Aber auch ohne den haus-eigenen, intelligent-kraftvollen Antrieb vermögen Nubert-Lautsprecher in den meisten Anla-

gen ihrer Besitzer anständige Arbeit zu verrichten. Denn Nubert, Bien und Meiler setzen beachtlichen Ehrgeiz in möglichst glatte Frequenzgänge ohne effektheischende Betonung von Höhen oder Bässen. Die sind eine wichtige Voraussetzung für ehrliche, klangfarbentreue Wiedergabe. Maßvolle Anpassung an die Geschmäcker und Räume der Kundschaft mit Schaltern zur Unterstützung bestimmter Frequenzbereiche gehört sozusagen zum Service.

Und dennoch bleibt die Entwicklung ständig „work in progress“ – zufrieden ist man in Schwäbisch Gmünd eigentlich nie. Ginge es nicht noch einen Tick gerader im Frequenzgang, ließe sich nicht doch noch die eine oder andere Phasenabwei-

## Die Entwickler – und was sie antreibt

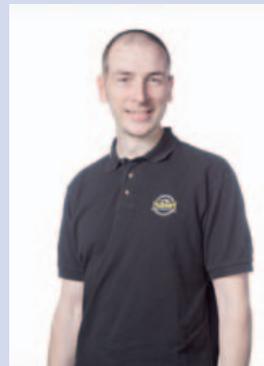
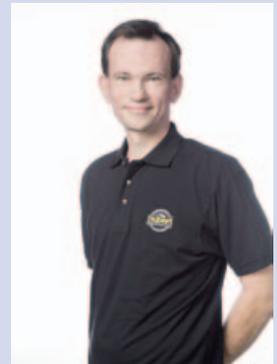


**Günther Nubert –  
Entwicklungsleiter**

„Wir wollen ‚ehrlische Lautsprecher‘ bauen – also sehr gute, der Neutralität verpflichtete Boxen ohne Schnickschnack.“

**Thomas Bien –  
Entwicklung Lautsprecher**

„Freude am Hören ist unser oberstes Ziel. Unsere Lautsprecher sollen Emotionen wecken.“

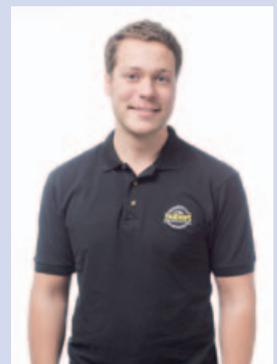


**Christoph Meiler –  
Entwicklung Lautsprecher**

„Unser Entwicklungsziel ist stets: maximaler Klang zum bestmöglichen Preis. Nicht umsonst gelten Nubert Boxen als Preis-Leistungs-Wunder.“

**Markus Pedal –  
Entwicklung Elektronik**

„Die Nubert Erfolgsformel gilt genauso für Aktivlautsprecher und Verstärkerelektronik – das demonstrieren unsere neue nuPro-Boxenreihe und das Duo nuControl/nuPower.“



Die NuVero 140 kam dieses Jahr auf den Markt und markiert die Spitze der Nubert-Boxenentwicklung. Tief-, BMR-Mittel- und Hochtöner kommen hier in erweiterter d' Apollito-Anordnung zum Einsatz.

chung oder die letzte verbliebene, minimale Gehäuseresonanz endgültig ausmerzen?

#### Handel und Direktvertrieb

Ein Grund für die attraktiven Preise trotz edler Bauteile und weitgehend „Made in Germany“ ist sicher die Umgehung der sogenannten Handelsspanne. Also dem Teil der Kosten, die üblicherweise für den HiFi-Händler des Vertrauens draufgehen. Das allfällige Argument „Die kann man sich ja nicht mal vorher anhören“ unterläuft man unter anderem mit großzügigen Rückgaberechten seitens der Kunden.

Nubert begann allerdings auch als klassischer HiFi-Händler mit einem 1977 eröffneten Studio auf 300 Quadratmetern in Schwäbisch Gmünd nordöstlich von Stuttgart. Es waren die goldenen Jahre der High Fidelity und 1979 gab es schon eine Filiale in Ellwangen. Der damalige Filialleiter hieß Roland Spiegler – und führt heute die Geschäfte der Nubert GmbH. Das Entwickeln und Bauen von Lautsprechern für Wohnzimmer und Auto lief quasi nebenher – und die Suche nach einem Vertrieb ins Leere.

1995, also vor etwas über 20 Jahren, startete man mit dem Direktvertrieb. Da waren die silbernen Jahre der High Fidelity, begonnen mit dem Siegeszug der CD, auch schon wieder vorbei. Doch für die kleine Firma Nubert begann eine Erfolgsgeschichte, die nicht zuletzt *stereoplay* mit einem ersten Test



der „Outlaws“ 1996 mit angeschoben hat. Übrigens: HiFi- und Heimkinostudios betreibt Nubert noch heute, an drei Standorten: Schwäbisch Gmünd, Aalen und Duisburg. Obwohl natürlich längst der größte Teil des Geschäfts online und über das hauseigene Telefon-Servicecenter läuft. Denn ohne Beratung und optimierte Aufstellung kommt auch ein „ehrlicher Lautsprecher“ nicht aus, zumal das Nubert-Programm mittlerweile stattlich vielfältig ist.

**Lothar Brandt** ■

Ehrliche Lautsprecher heißt nicht notwendigerweise Konstruktionen nach dem 08/15-Schema – die NuVero 30 sieht aus wie eine normale 2-Wege-Kompaktbox, dient aber auch als Dipol für Surround-Sets oder überdämpfte Räume.